



TeilnehmerInnen:

Herr Kaplan Wichmann, Herr Knickmann-Kursch, Frau Kisters, Frau Selbach, Frau Hennrich-Maubach, Frau Krösmann, Frau Kurschat, Frau Tegethoff, Herr Oertgen, Herr Steinert, Herr Rohde, Herr Heimann, Herr Bahrfeck, Herr Düchting

entschuldigt: Frau Altenbeck, Frau Oertgen

Beginn: 19:30 Uhr

Ende: 21:00 Uhr

TOP 1: Rückblick auf den Besinnungstag am Sonntag, 14.03.2010

Insgesamt gab es aus dem Kreis der TeilnehmerInnen des Tages sehr viele positive Rückmeldungen und die Empfehlung, diesen Tag auch in den kommenden Jahren durchzuführen.

Besonders hervorgehoben wurde die Feier des Gottesdienstes mit Herrn Kaplan Wichmann, der durch die Gestaltung und durch die Vorbereitung zum Höhepunkt wurde. Frühzeitig sichern sollte man sich auch die – möglichst ganztägige – Teilnahme von Herrn Kampmann, dessen Mitarbeit von allen als große Bereicherung empfunden wurde.

Erfreulich wurde die Mischung der TeilnehmerInnen aus allen drei Schulen (starke Beteiligung des Gymnasiums, schwache Beteiligung der Hauptschule) bewertet. Dennoch sollte zukünftig im Rahmen der Information und Werbung deutlich gemacht werden, dass dieser Tag eine Aktion des gesamten Schulzentrums, keine Aktion der Hauptschule ist.

Um zu einer stärkeren Teilnahme anzuregen, wurde empfohlen, künftig den persönlichen Kontakt zu Mitgliedern der Klassenpflegschaften, des Lehrerkollegiums, der Schulpflegschaften, der innerschulischen Multiplikatoren (Sozialarbeiter) zu suchen; dies, so die Erwartung, würde zu einem größeren Erfolg führen als noch so viele Plakate und Flyer.

In diesem Rahmen soll auch über den Begriff „Besinnungstag“ nachgedacht werden. Vielleicht bietet sich im Blick auf den künftigen Ort der Veranstaltung der Titel „COM-Tag des Schulzentrums“ an.

Einzelne TeilnehmerInnen rieten im Blick auf die geringe Teilnehmerzahl und die damit verbundene Zusammenlegung von Gruppen, künftig keine so arbeitsintensiven Gruppenvorbereitungen zu planen; es könne ausreichen, auf der Grundlage einer guten Vorbereitung themengleiche Gruppen anzubieten.

Erörtert wurde auch die Frage einer Verlegung des Ortes, ggf. nach Kettwig oder in die Heilig-Geist-Kirche. Aufgrund der vorhandenen Logistik, der Nähe und der Vertrautheit wurde jedoch mehrheitlich zur Beibehaltung der Schule als Ort des Tages geraten.

TOP 2: Aktivitäten des Arbeitskreises im kommenden Schuljahr

Folgende Punkte wurden vereinbart:

- Sonntag, 14.10.2010: Familien-Filmnachmittag, der künftig dem gesamten Schulzentrum angeboten werden soll; herzliche Bitte um Hinweise auf geeignete Filme
- Sonntag, 20.03.2011: Besinnungstag (? "COM-TAG des Schulzentrums")

TOP 3: COM

Das COM-Gebäude wird voraussichtlich nach den Sommerferien fertiggestellt sein. Auf ein Richtfest in den kommenden Wochen vor den Ferien wird verzichtet, ggf. wird kurzfristig per Mail zu einer informellen Begegnung mit den Handwerkern eingeladen.

Da die geplanten Projektstage im Oktober ausfallen, muss auf die geplante Feier / Eröffnung mit und für die Schüler in diesem Rahmen verzichtet werden. Nach Alternativen wird gesucht.

So sollen ggf. die ersten Sitzungen der drei Schulpflegschaften auf einen gemeinsamen Termin festgelegt (vielleicht: 23.09.2010, 19 Uhr) und zu Beginn zu einer Begegnung am COM-Gebäude genutzt werden.

Mit Herrn Bischof Overbeck soll ein Einweihungstermin für den Herbst 2010 abgestimmt werden.

Zur Nutzung:

In allen Gremien der Schule soll zunächst offen überlegt werden, auf welche Weise COM genutzt und wie das Gebäude ausgestaltet werden soll, um auf diese Weise eine breite Basis und ein Einverständnis für die künftige Nutzung zu entwickeln.

Als Eckpunkte sollten gelten:

Das Haus dient keinen Unterrichtszwecken, ist niemals „Ersatzklassenraum“.

Alle Veranstaltungen sollen dem besonderen Charakter der Begegnung, der Kommunikation, der spirituellen Orientierung, der Sammlung o.ä. dienen. So wird dieses Haus u.a. Ort für den Besinnungstag der Schulgemeinde (? "COM-TAG"), für die Frühschichten, für die Ora et labora-Tage, vielleicht für den Elterndialog sein. Ein Hausrat unter Leitung der Schulseelsorger und der FK-Sprecher Religion wird weitere Überlegungen anstellen und koordinieren, u.a. zu der Frage, wie die Belegung gesteuert werden soll. Vielleicht ist dies per Internet möglich.

Zur Einrichtung wurde empfohlen, sich nicht frühzeitig durch Mobiliar, Farben und fixe Einrichtungen festzulegen, die uns dann dauerhaft binden. Im Moment sei lediglich die Beschaffung einiger technischer Geräte (Musikanlage, Beamer, OHP ...) und ggf. der von Kirchentagen bekannten Papphocker erforderlich. Auch die Frage, ob das Kreuz aus St. Anno hier seinen Platz hier finden soll, wurde nicht eindeutig positiv entschieden.

TOP 4: Aktivitäten zum Stoppenberger Appell

Nach der derzeitigen Planung stehen im kommenden Schuljahr folgende Aktivitäten des Schulzentrums zum Stoppenberger Appell an:

- Eine 6. Oldie-Night der Eltern des Schulzentrums auf Zollverein, möglichst im April 2011
- Gemeinsame Aktivitäten zum HAITI-Projekt – Hier baten Eltern darum, mit in die Arbeit des Arbeitskreises einbezogen zu werden; sie erhielten trotz In-

teressenbekundungen keine direkten Informationen zur Möglichkeit der Mitarbeit. In der kommenden Woche wird Pater Stra aus Haiti den Stoppenberg besuchen; am 1. und 2. 7. steht er zu Begegnungen bereit. Anfragen und Vorschläge dazu bitte an Herrn Göbel.

- Am 7.7.2010 wird wieder das Hallenfußballturnier der Klassen 5-7 der drei Schulen durchgeführt.
- Die o.g. Projekttag des Schulzentrums sind für den 6.-8. April 2011 geplant. Eine erste gemeinsame Lehrerkonferenz des Schulzentrums soll am 03.11.2010 dieses Projekt vorbereiten.
- Die drei erfolgreichen Veranstaltungen des Elterndialogs, geplant von Frau Altenbeck und Herrn Hogrebe, sollen im nächsten Jahr fortgesetzt werden.
- Die Herbstfreizeit der SchülerInnen der Klassen 9 und 10 des Schulzentrums wird in diesem Jahr als Segelfreizeit auf dem Ijsselmeer durchgeführt. Alle zur Verfügung stehenden Plätze sind bereits belegt.
- Die Ora et labora-Tage, organisiert durch Schulseelsorger und Sozialarbeiter
- Der Spiel- und Begegnungstag der SchülerInnen der Klassen 5 mit Gottesdienst und Verpflichtung Auf den Stoppenberger Appell sollte nicht am Tag vor den Osterferien liegen, da dieser Termin mit einem gemeinsamen Gottesdienst aller SchülerInnen der Hauptschule kollidiert.
- Mögliche weitere Aktivitäten
 - Gewünscht wird weiterhin die Einrichtung einer Pfadfindergruppe am Stoppenberg.
 - Die Überlegungen, eine gemeinsame Ersthelferausbildung für alle drei Schulen durchzuführen werden fortgesetzt.

TOP 5: Verschiedenes

Frau Kisters berichtete vom Projekt „Zwischen Himmel und Erde“:

Ab 12.09.2010 wird in St. Nikolaus ein Hochseilgarten eingerichtet. Im Raum der Kirche sollen Gruppen und ggf. Einzelbesucher die Möglichkeit erhalten, neue und andere Erfahrungen „zwischen Himmel und Erde“ zu machen. Hängebrücke, Flying Bridge, Hangelseile und andere Elemente ermöglichen in zehn Metern Höhe eine ganz neue Erfahrung im Kirchenraum. Der Hochseilgarten bietet in Kombination mit dem Kirchenraum die Möglichkeit für Gruppendynamik, Selbsterfahrung und Spiritualität: Was trägt mein Leben? Woran mache ich mich fest? Wo finde ich Halt?

Die Kosten betragen für Gruppen bis 15 Personen 100 €. Für Einzelbesucher sind Sondertermine eingerichtet.

Nähere Informationen und Anmeldeformulare unter: www.Jugendkirche-Essen.de

Termin des nächsten Treffens:
Montag, 04.10.2010
19:30 Uhr, Bücherei Hauptschule

Stoppenberg, 25.06.2010

gez. Reiner Düchting